

FILLO



RIDA



HIGHLIGHTS EINES FASZINIERENDEN LANDES



BUCH



















ZU DIESEM BUCH

»Das ist der beste Fleck Erde, der mir je irgendwo untergekommen ist« – Kein Geringerer als Ernest Hemingway schwärmte in derart hohen Tönen vom Sunshine State der USA. Als der Schriftsteller 1928 in Key West seine Romane schrieb, stand die neue Ferienregion des Landes gerade in voller Blüte. Architekten realisierten ihre Visionen mit Brücken und Wolkenkratzern. Ob der farbenfrohe Art-déco-Stil in Miami Beach oder Luxushotels in Palm

Beach – Amerikas wahr gewordener Traum von Urlaub hieß fortan Florida. Die Landzunge reckt sich 1400 Kilometer lang in den Atlantik – umsäumt von weißen Stränden, Hainen von Kokospalmen und Mangrovensümpfen. Malerisch liegen vor vielen Metropolen Inseln in den Buchten, sie bilden nicht nur schützende Barrieren vor dem rauen Ozean sondern auch Ferienparadiese wie Miami Beach. Doch es sind nicht Sonne und Postkarten-



strände, die den Bundesstaat ausmachen – es ist vor allem sein ganz eigener Way of Life. Zwischen Pensacola und Key West verschmelzen karibisches Lebensgefühl, nordamerikanischer Unternehmergeist und spanisches Temperament zu einem einmaligen Bild. Bars mit lateinamerikanischer Musik in Miami Beach gehören ebenso dazu wie Zigarrenmanufakturen in Tampa oder das nächtliche Lichterspiel in Orlando, das sich nicht nur seiner

Vergnügungsparks rühmen kann, sondern auch eigener Filmstudios und Universitäten. Kaum ein Bundesland der USA zeigt sich derartig vielseitig: pulsierende Städte, einsame Sümpfe, glasklare Quellen – und mit Cape Canaveral unterhält Florida sogar eines der größten Raumfahrtzentren der Welt. Und auch dort zeigt Florida sein wahres Gesicht. Denn eigentlich ist der Bundesstaat mit dem tropischen Klima ein riesiges Refugium für Tiere.

Auf den ersten Blick funkelnd und voller Vergnügungen, präsentiert sich Miami vor allem als Stadt der Kunst. Nicht nur Museen zeigen zeitgenössische Werke, auch Kunstmessen wie der Ableger der Art Basel haben die sommerliche Metropole für sich entdeckt – und den wohlhabenden Kundenstamm, denn Florida bleibt ein Land of the Rich und Miami die Metropole für die Reichen und Schönen.



INHALTSVERZEICHNIS



JACKSONVILLE, ORLANDO UND FLORIDAS OSTKÜSTE

Jacksonville: Downtown	16
Fort George Island	18
St. Augustine: Altstadt	20
St. Augustine: Castillo de San Marcos	22
St. Augustine: Lightner Museum	24
Daytona Beach	26
<i>Bike Week</i>	28
<i>International Speedway</i>	30
Canaveral National Seashore	32
<i>Cape Canaveral</i>	34
Kennedy Space Center	40
St. Johns River	42
Merritt Island National Wildlife Refuge	44
Cocoa Beach	46
Orlando	48
Walt Disney World	50
<i>Walt Disney</i>	52
Disney's Animal Kingdom, Sea World	54
Universal Studios	56
Jonathan Dickinson State Park	58
Lake Okeechobee, Loxahatchee National Wildlife Refuge	60
Palm Beach	62
Palm Beach: The Breakers	64
Palm Beach: Flagler Museum	66

Palm Beach: Breakers Reef	68
Boca Raton	70
Fort Lauderdale	72
MIAMI UND DIE KEYS	74
Miami: Marina und Hafen	76
<i>Kunststadt Miami</i>	78
Miami: Design District	80
<i>Miami: Downtown</i>	82
Miami: Museum of Contemporary Art	88
Miami: Vizcaya Museum and Gardens	90
Biscayne Bay	92
MacArthur Causeway	94
Miami Beach	96
<i>Miami Beach: Ocean Drive</i>	98
<i>Art déco</i>	104
Miami Beach: South Beach	106
Miami Beach: Bass Museum of Art, Wolfsonian Fiu	108
<i>Land of the Rich</i>	110
Miami Beach: Indian Creek	112
Homestead	114
<i>Homestead Miami Speedway</i>	116
Biscayne National Park	118
John Pennekamp Coral Reef State Park	120
<i>Overseas Highway</i>	122
Key Largo	124
Islamorada	126

<i>Florida Keys National Marine Sanctuary</i>	128
Pine Islands	130
National Key Deer Refuge, Great White Heron National Refuge	132
Key West	134
<i>Ernest Hemingway</i>	136
<i>Key West Race Week</i>	138
Dry Tortugas National Park	140
<i>Hochseefischen</i>	142
TALLAHASSEE UND DER »PANHANDLE«	144
Tallahassee	146
Pensacola: Fort Pickens, Historic Downtown	148
Pensacola: Museum of Naval Aviation	150
Pensacola Bay	152
Destin	154
Panama City	156
<i>Spring Break</i>	158
Apalachicola National Forest & Bay, St. Vincent Island	160
<i>Oysters and Shrimps</i>	162
St. George Island, St. Mark's National Wildlife Refuge	164
Wakulla Springs State Park	166



TAMPA, ST. PETERSBURG UND FLORIDAS WESTKÜSTE

	168	Corkscrew Swamp Sanctuary Naples Ten Thousand Islands	218	Bild oben: Florida steht für Sunset, hier ein 220 Sonnenuntergang am Pier zum Golf von Mexiko. 222
Silver Glen Springs, Ocala National Forest	170	<i>Mangroven</i> <i>Everglades</i>	224	Abbildungen auf den vorigen Seiten:
Crystal River	172	Big Cypress National Preserve	226	2/3 Welcome to Miami Beach: friedliche Morgen- stimmung am Strand.
Clearwater	174	<i>Floridas Fauna</i>	232	
<i>Hurricanes</i>	176	Florida Bay	234	4/5 Surfin' USA: Florida bietet zahlreiche Strände mit idealen Surfbedingungen.
Hillsborough River, Lettuce Lake Park	178		236	6/7 Im Zentrum von Tampa steht eines der reprä- sentativsten und größten Bürogebäude von ganz Florida – das Bank of American Plaza.
Tampa: Downtown	180			8/9 Für Bootsfahrten einladend, für Badepartien ungeeignet – die Everglades.
Tampa: Ybor City	182			
Tampa: Busch Gardens	184			
Tampa Bay	186			
St. Petersburg	188			
St. Petersburg: Salvador Dalí Museum	190			
Tierra Verde	192			
Sunshine Skyway	194			
Sarasota	196			
Sarasota: Ringling Museum of Art	198			
Siesta Key, Nokomis	200			
Oskar Scherer State Park	202			
Myakka River State Park	204			
Venice	206			
<i>Venice Rookery</i>	208			
Fort Myers	210			
<i>Golf in Florida</i>	212			
Gasparilla Island	214			
Sanibel Island	216			

JACKSONVILLE, ORLANDO UND FLORIDAS OSTKÜSTE

Ihr Spitzname ist Jax – Jacksonville gehört zu den jüngsten Städten der USA. Ihren Namen trägt sie nach dem US-Präsidenten Andrew Jackson. Wer durch die Straßen der Metropole schlendert, bemerkt vor allem das niedrige Durchschnittsalter der Einwohner – es liegt bei rund 36 Jahren. Mit

2176 Quadratkilometer Ausdehnung gilt Jacksonville als flächenmäßig größte Stadt der USA. In einem anderen Rekord wird sie aber vom zweieinhalb Autostunden entfernten Orlando übertroffen: Es ist mit seinen Freizeitparks der größte Touristenmagnet der Vereinigten Staaten.



Mit seinem Netz an Kanälen erinnert Fort Lauderdale an Venedig. Sie verbinden unter anderem die Finger Islands – künstlich erschaffene Wohngebiete, bei denen jedes Haus seinen eigenen Bootssteg hat. Große Schiffe stoppen am New River, bevor sie in die Karibik auslaufen.

